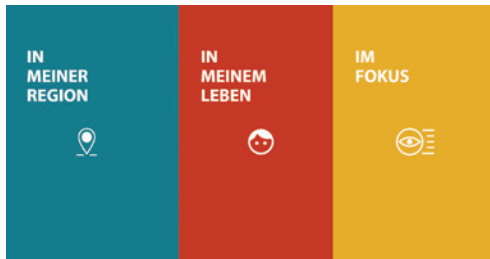


in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

Februar 2019: Software und Games

verstehen dürfen!



Was aber tut die EU für mich? Da gibt es eine Plattform, die ausgesprochen informativ ist, Neugier weckt und stillt und dabei Riesenspaß macht: Was tut die EU für Erfinder, Olivenölproduzenten, Autoren oder Fußballfans? Was für Bibliothekare, Musiker, Filmemacher, Buchliebhaber? Wo stoßen wir auf Aktivitäten der EU? Und was machen eigentlich unsere Nachbarn in der EU? Das alles und noch viel mehr: www.what-europe-does-for-me.eu *bk*



Foto: Vltra Work Hackathon 2018, Arena 2036, Stuttgart

Hacken, pitchen und neue Geschäftsfelder erschließen. Bezeichnete der herkömmliche „Hackathon“ ein kollaboratives Entwickeln von Lösungen im Bereich Software, spricht er mittlerweile Kreative und Designer aus verschiedensten Branchen an, die gemeinsam Herausforderungen begegnen und neue Wege für Unternehmen bereiten.

Beim Sports Hackathon Stuttgart, den der VfB, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Pioniergeist und Hatchery gemeinsam veranstalten, geht es deshalb nicht nur um virtuell erlebbare Stadien, Fankommunikation via Chatbots und internetfähige Trainingsgeräte, sondern auch um nachhaltige Großveranstaltungen und neue Mobilitätskonzepte. Am 27. und 28. Februar werden mehrere Teams Geschäftsideen in zehn herausfordernden Innovationsfeldern entwickeln und sie vor einer Fachjury pitchten. Am 5. März präsentieren die besten Teams dann vor Sponsoren und Partnern des VfB sowie weiteren Interessierten. ►

kreativ.region-stuttgart.de

Auch die „Blockchain Stuttgart Week“ verlangt Gründergeist, Weitsicht und gemäß der Blockchain-Technologie ein nicht-hierarchisches Arbeiten in Teams mit verschiedenen Expertisen. Die WRS unterstützt das erste Blockchain Future Festival am 21. Februar im Perkins Park, bei dem die Teilnehmer die dezentrale Organisation verschiedener Unternehmensbereiche von den Finanzen über die Energieversorgung und Produktion bis zum Rechtemanagement erfahren. So spricht Peter Busch von Robert Bosch über die Disruption der Automobilindustrie durch Blockchain-Technologie und Ole Langniß von Oli Systems über mehr Kundenautonomie durch lokale Energiemärkte. Vom 15. bis 17. Februar veranstalten Baden-Württemberg Connected und Blocklab Stuttgart außerdem den Blockchain Hackathon. Hier ist es das Ziel, die Blockchain-Technologie mit der Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge zusammenzudenken. Vertiefen kann man diese neuen Technologien und Protokolle rund um Blockchain beim monatlichen Crypto-Monday an der Universität Stuttgart.

kennenlernen!

Für Schwestern, Töchter, Tanten, Mütter oder Freundinnen, die sich für IT interessieren oder bereits in diesem Bereich arbeiten, gestalten Lena, Manu und Elena von <Ready to code?> Programmier-Workshops oder Netzwerktreffen mit Cocktails & Code. Unterstützt werden sie dabei von der Initiative Kindermedienland BW und dem Social Impact Lab Stuttgart. Aktuelle Termine unter www.readytoco.de *ciz*



der Raum

Das **Steyg**, ein Start-up-Hub mitten in **Stuttgart** ist ein Ort, an dem sich Gründer, Gründungsinteressierte, erfahrene Unternehmer, Corporates und Investoren treffen, um gemeinsam die Geschäftsmodelle von morgen zu erschaffen. Mit verschiedenen Modellen bietet das Steyg flexible Möglichkeiten, ein Teil dieses unternehmerischen Umfelds zu werden: Memberships, Events sowie ein buchbarer Eventspace. Lautenschlagerstraße 16, www.steyg.io oder bei marie.mathis@steyg.io

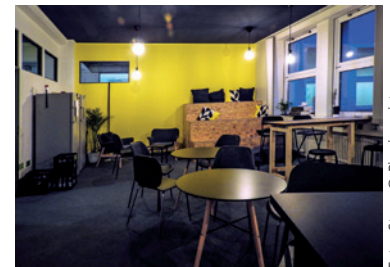


Foto: Steyg © Pioniergeist

Wie wird und bleibt man weltweiter Software-Marktführer?

„Seit seiner Gründung im Jahr 2005 in Göppingen ist TeamViewer nicht nur zu einem der größten Softwarehersteller der Republik gewachsen, sondern hat es geschafft, mit seiner gleichnamigen Software weltweiter Standard in der Fernwartung zu werden.“

Alles begann mit der Frage: Wie kann man helfen, wenn ein Computerproblem auftritt und gerade niemand vor Ort ist, der es lösen kann? Dank TeamViewer können sich EDV-Experten, Kollegen oder Freunde einfach und sicher auf den betroffenen PC oder das Smartphone schalten, Probleme beheben oder Daten austauschen. Man kann auch gemeinsam an Dokumenten arbeiten oder sogar eine Konferenz abhalten.

Unsere Software ist mittlerweile in über 30 Sprachen verfügbar und auf 1,8 Milliarden Geräten weltweit installiert, und es werden täglich mehr. Ein Schlüsselfaktor für diesen außergewöhnlichen Erfolg ist unser Freemium-Ansatz: Die private Nutzung der Software ist kostenlos, während Business-Anwender eine Lizenz benötigen und zusätzliche Funktionen erhalten. Dadurch hat sich TeamViewer ‚viral‘



verbreitet und eine Basis von treuen Anwendern geschaffen. Diese laden nicht nur umgehend jede neue Version der Software herunter, sondern geben auch bereitwillig wertvolles Feedback. Dadurch sichern wir bei der Weiterentwicklung unserer Lösung höchstmögliche Qualität und erhalten gleichzeitig einen realistischen Eindruck der Marktresonanz auf das Produkt. Das Ergebnis ist eine Lösung, die nutzerfreundlich, leistungsstark und exakt an den Anforderungen seiner Anwender – egal ob beruflich oder privat – ausgerichtet ist.

Die Anwendungsfälle sind dabei so vielfältig wie die Problemstellungen. Im Zeitalter des „Internet of Things“, in dem fast alle Geräte miteinander vernetzt sind, können mittlerweile auch große Industriemaschinen und andere smarte Geräte mit entsprechenden Gateways und Sensoren über TeamViewer gewartet und gesteuert werden. So gibt es etwa eine Lachsfarm auf dem Meer, die per TeamViewer die Fütterung koordiniert. In Zukunft werden wir unsere lokale Präsenz in anderen Teilen des Globus noch weiter stärken sowie unsere Produkte in kurzen Zyklen um innovative Features erweitern. Unser Ziel ist die Marktführerschaft nicht nur für Remote IT-Support, sondern für die Digitalisierung zahlreicher Geschäftsprozesse, bei denen Menschen und Geräte miteinander verbunden arbeiten.“

Oliver Steil, CEO TeamViewer, Göppingen

Termine

1. Februar 2019, 18:30 bis 24 h
Werkschau Projekt 6/4 ¶ Ausstellung der Arbeiten von Absolventen der Lazi-Akademie mit dem Diplom-Designer Alexander Tibelius von der Stuttgarter Online-Marketing-Agentur C3 ¶ www.lazi-akademie.de ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart

1. und 8. Februar 2019, 20 h
Internationales Pianistenfestival Böblingen ¶ mit dem amerikanischen Pianisten Sahun Hong bzw. den russischen Pianisten Evgenia Rubinova und Evgeny Konnov ¶ www.pianistenfestival-bb.de ¶ Kongresshalle, Böblingen

2. Februar 2019, 10:30 bis 13:30 h
Gamelab. Der Rausch des Spiels ¶ Computerspielworkshop zur Ausstellung „Ekstase“, bei dem die Teilnehmer virtuelle Räume und Geschichten erschaffen ¶ in Kooperation mit dem Stadtmedienzentrum Stuttgart und der Computerspielschule Stuttgart ¶ www.kunstmuseum-stuttgart.de ¶ Kunstmuseum, Stuttgart

5. Februar 2019, 13 bis 17 h
Palette Showroom. Virtuelle Ausstellung ¶ Seminar für Unternehmer, die Möbel und Raumkonzepte planen und verkaufen ¶ www.vdc-fellbach.de ¶ VHS-Haus, Esslingen

6. Februar 2019, 10 bis 18 h
„Life is a Pitch. Pitchen wie ein Profi“ ¶ Präsentations- und Storytelling-Seminar für Einsteiger und Fortgeschrittene ¶ 95/45 € ¶ anmelden bei mfg.de/va/lifeisapitch ¶ MFG Baden-Württemberg, Stuttgart

6. Februar 2019, 19 bis 21 h
Interior Design. Moderne Nomaden ¶ Diskussion mit Mike Herud und Oliver Kettenhofen, Scope Architekten, Stuttgart, sowie Designern und Möbelherstellern über die Gestaltung von Arbeitswelten im digitalen Zeitalter ¶ www.aed-stuttgart.de ¶ Unternehmenform, Stuttgart




lesend wandern!

Mich bewegen und über Natur, Kunst und Architektur in 16 Kommunen staunen, kann ich bei der Remstal-Gartenschau vom 10. Mai bis 20. Oktober. Für unbegrenzten Zutritt besorge ich mir schon jetzt die Remstalcards für 40 Euro, dazu erhalte ich das Remstal-Bonusbuch und den Reiseführer „Remstal“ von Marco Polo, Ostfildern. Er hilft mir, in Gedanken die 215 Kilometer






Remstalweg, das Architekturprojekt „16 Stationen“, kuratiert von der Stuttgarter Architektin Jórunn Ragnarsdóttir, und weitere kommunale Projekte wie den Bürgergarten in Schorndorf und das Natur-Remstalkingo in Weinstadt zu erkunden. sb





bis 10. Februar 2019, 11 bis 19 h

Gregor Calendar Award  Ausstellung von über 800 Werbe- und Imagekalendern  www.graphischer-klub-stuttgart.de  Haus der Wirtschaft, Stuttgart





13. Februar 2019, 10 h

Welterkundung in Zeiten von Fake News. Daten, Geschichten und Grafiken  Tagung zur Datafizierung des Kultursektors und der Rolle von Kommunikationsdesign und Datenjournalismus  anmelden bei www.weltkulturatlas.de  Literaturhaus, Stuttgart

bis 1. März 2019

7 Große Hugos  Ausstellung der Gewinner des 18. Hugo-Häring-Landespreises für Architektur  Im 12. Band „Architektur in Baden-Württemberg“ zeigt der Karl-Krämer-Verlag Stuttgart 151 mit einer Hugo-Häring-Auszeichnung prämierte Bauten, 25 €  www.wechselraum.de  Wechselraum, Stuttgart

bis 3. März 2019

Hannah Weinberger. When Time Lies  Installation mit Klängen, die durch einen Algorithmus erzeugt werden  Einweihung der Augmented Reality-App „Belle Aphrodite“ am 10. Februar im Merckelpark  www.villa-merkel.de  Villa Merkel, Esslingen

Start-ups und Informationstechnik

Start-ups sind vor allem im Bereich Software und IT wichtige Impulsgeber und treiben Investitionen in die Digitalisierung voran. Das Start-up Building-Scout aus Sindelfingen bietet eine App an, die digitale Gebäudepläne nutzt, um Zertifizierungen im Bereich Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheit kosteneffizienter zu gestalten. Flip aus Ostfildern stellen für Ausbildungsabteilungen eine Plattform zur Verfügung, die die Funktionen verschiedener Social-Media-Apps verknüpft. Beide Start-ups sind Aussteller beim Start-up BW Summit am

1. Februar in der Landesmesse Stuttgart, zu dem das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau lädt. Anmelden bei www.startupbw.de/summit

Ein innovatives und mobiles Bezahlsystem schafft Thomas Gaiser von Insightity. Seine Softwarelösung soll die Sichtkontrolle von herkömmlichen Bar- und QR-Codes durch eine smartphonegebundene, NFC-

basierte Lösung ersetzen. Er pitcht beim Demo Day der Sandbox, dem Accelerator der Hochschule der Medien für Gründungen in der Kreativwirtschaft, 15. Februar, 16 h.

Einen wichtigen Überblick bietet das Portal startup-region-stuttgart.de, eine Gemeinschaftsinitiative rund um die Business Angels Region Stuttgart. So können sich Gründer in der Frühphase für das Programm Start-up BW Pre-Seed bewerben, generell Jungunternehmer für den Start-up BW Elevator Pitch. Start-ups im Bereich Industrie 4.0 und Mobilität wenden sich an das Stuttgarter Hub Future Industries, getragen von GFT, Code N, Hochschule der Medien Stuttgart und dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO.



Foto: Sandbox, HdM Startup Center

Von Digital Breakfast bis Digthoughts

Über digitale Themen informieren und weiterbilden kann man sich bei der monatlichen Veranstaltungsreihe Digital Breakfast, die die WRS seit diesem Jahr unterstützt. Am 26. Februar erzählt Franz Mattes von Ait „Was wir heute noch aus der Quarzuhrenkrise lernen können“, 9 bis 11 h, Oh Julia, Stuttgart. Anmelden bei www.it.region-stuttgart.de

Die Kurzfilmserie Digthoughts, www.digthoughts.de, präsentiert interessante Akteure der Region Stuttgart und ihr Nachdenken über die digitale Zukunft. Für die Fortsetzung in diesem Jahr sucht die WRS nach weiteren kreativen Denkern. Interessierte wenden sich an Hjalmar Hiemann, hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de, 0711 22835-49.

Unsere Standortentwicklung



Foto: Postkartenserie „100 Jahre Bauhaus“ der Film-Commission Region Stuttgart, Villa Märlin, Göppingen, Fotograf: Max Leitner

Auf Einladung der WRS spricht Anna Spechtenhauser, stellvertretende Leiterin des Europabüros der Region Stuttgart in Brüssel, beim „Creative Europe Briefing“ über Schwerpunkte und Projektaufträge in den verbleibenden zwei Programmjahren der EU-Förderperiode 2014 – 2020. Der Fokus liegt auf dem Förderprogramm der Kultur- und Kreativwirtschaft **Creative Europe**. Eingeladen sind Vertreter von Fördereinrichtungen, Netzwerken, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen, sowie Veranstalter im Bereich Kreativwirtschaft. 12. Februar, 16 h, bis 6. Februar anmelden bei kreativ@region-stuttgart.de

Ab dem 12. Februar zeigt die Ausstellung **Bundespreis Ecodesign 2018**, die die WRS unterstützt, alle prämierten und nominierten Beiträge des Design-Wettbewerbs. Die Eröffnung ist am 11. Februar im Scala, die Ausstellung im MIK Ludwigsburg. www.bundespreis-ecodesign.de

Seit dem Aufruf der **IBA 2027 StadtRegion Stuttgart** zur Einreichung von Projektideen sind zahlreiche Vorschläge eingegangen, die am 4. Februar in das Kuratorium getragen werden. Viele Kommunen, Investoren, Organisationen und Privatinitiativen beteiligen sich mit interessanten Projekten, auch in den Fachforen wird lebhaft diskutiert. www.iba27.de

Alle unsere Partner in der **Medien-Initiative** haben wir schon zum Sports Hackathon Stuttgart und zum Creative Europe Briefing eingeladen. Auf eine Ausschreibung für das erste Stuttgarter **Wissenschaftsfestival** vom 26. Juni bis 6. Juli haben wir aufmerksam gemacht und als nächstes folgen die Einladungen zur Internationalen Designmesse **Blickfang**, 15. bis 17. März in der Liederhalle Stuttgart.

Film in der Region Stuttgart

Forschung trifft auf Produktion bei den nächsten **Tech Talks** am 26. Februar. Geboten werden spannende Impulsvorträge mit Technologie-Fokus aus den Bereichen Animation und VFX. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Wissenschaftler, Kreativschaffende, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit. Im Anschluss gibt es ein kleines Get-together, der Eintritt ist kostenlos, www.facebook.com/TechTalksStuttgart. 18 h, Das Gutbrod, Friedrichstraße 10, Stuttgart



Renaissance des Analogen: Film is back! Kinofilme, Musikvideos und Werbeclips werden immer häufiger analog gedreht, Kodak hat die Produktion von 35 mm-Material wieder aufgenommen. Auch die Stuttgarter Produktionsfirma **Silbersalz-Film** hat den analogen Film in ihre Workflows integriert und baut an einem eigenen Entwicklungslabor. In unserem **Montagsseminar** am 25. Februar zeigen Kyrill Ahlvers und Thomas Bergmann, wie sich moderne Produktionsabläufe anpassen lassen, betrachten die wirtschaftlichen Aspekte und geben praktische Tipps zur Handfilmentwicklung. 18 h, Das Gutbrod, Friedrichstraße 10, Stuttgart, 15 Euro. Anmeldung unter film@region-stuttgart.de

Musik in der Region Stuttgart

In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Merlin präsentiert das Popbüro Region Stuttgart den **KesselSound** und bietet Newcomern aus der Region die Möglichkeit, sich auf der Bühne zu zeigen. 2011 gestartet, waren bereits Bands wie To Be We, The Headwaters oder Pale Heart zu Gast. Mit dem Sänger **Noah Kwaku** und der Februarausgabe beginnt das Format das Jahr 2019. Die Musik des Stuttgarter Künstlers lässt sich als eine Mischung aus Pop, Jazz und Soul beschreiben. Vor rund einem Jahr veröffentlichte er seine erste EP „Too Late“ sowie zuletzt die Single „Void“. Am Freitag, dem 1. Februar spielt er um 20:30 h live im Kulturzentrum Merlin. Der Eintritt ist wie immer frei und der Hut geht rum. www.noahkwaku.de



kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Aktive

Genau 100 Tage gibt **Gaylord Aulke** sich und seinem Team von 100 Days Software Projects, um IT-Projekte von der Diagnose und dem Konzept über das Management bis zum Report umzusetzen. www.100days.de

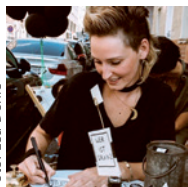


Foto: Lea Dohle

Lea Dohle ist „Paperrazza“. Sie illustriert und zeichnet für die Zeit und für die Wirtschaftswoche, für Staatstheater

Stuttgart oder das Esslinger Jugendhaus Komma und fertigt vor Zuschauern in vier Minuten Porträts an. www.leadohle.de

Der Stuttgarter Organist **Jürgen Essl** improvisiert gemeinsam mit Jeremy Joseph auf zwei historischen Orgeln in der Catedral Metropolitana in Mexico City. Album ab 15,90 € downloaden bei www.juergen-essl.de

Madeleine Frey, Leiterin der Galerie Stadt Sindelfingen, sowie **Frieder Nake** und **Manfred Mohr**, Pioniere der digitalen Kunst, schreiben an einer Publikation, die begleitend zur Ausstellung #Material4.0 bei Arnoldsche Art Publishers erscheint. www.galerie-sindelfingen.de

Pixelcloud in Ludwigsburg hat die Zielseiten von zwei Apps für Porsche Digital programmiert. Die „Porsche Road Trip App“ ermöglicht einen individuellen Reiseplan, der Lifestyle-Assistent „360+“ kann für alle Anfragen, wie die Suche nach einem Geschenk oder einem Restaurant, genutzt werden. www.pixelcloud.de

Foto: Adunic, facts and fiction, Lava



Alexander Rieck aus Stuttgart ist Experte für Arbeitsumgebungen, Hotels und Lebensräume der Zukunft und außerdem Mitbegründer des Architekturbüros Lava. Für die Expo 2020 in Dubai gestaltet Lava den Deutschen Pavillon. www.l-a-v-a.net

The Second Sight heißt das Esslinger Elektropop-Duo mit Sänger Alexander Vlassakakis und Dierk Budde, zuständig für die elektrischen Sounds. Ihre neue Single „A Place Called Home“ aus dem Album „Compilation“ stürmt die Charts. www.thesecondsight.de

Die Stiftung Lesen kürt die Stadt Stuttgart zur **nachhaltigen Vorlesestadt 2018** und lobt besonders das Engagement des Vereins Leseohren. leseohren-aufgeklappt.de

Friedemann Vogel schwebt über dem Eckensee und zelebriert damit sein 20-Jähriges als Tänzer am Stuttgarter Ballett, seit 2015 ist er erster Solist. www.friedemannvogel.com

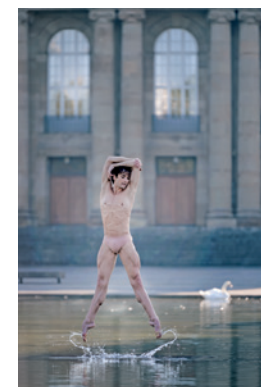


Foto: Roman Novitzky

der Abschied

F. W. Bernstein war Zeichner, Dichter und Satiriker, Mitbegründer des Caricatura Museums und der Neuen Frankfurter Schule.

4. März 1938
in Göppingen –
20. Dezember 2018
in Berlin



Was war zuerst da © F. W. Bernstein

Impressum

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart**

**Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55**

**Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Stefanie Bäuerle (sb),
Niclas Ciziroglou (ciz), Geschäfts-
bereich Kreativwirtschaft**

kreativ.region-stuttgart.de
xing „KreativRegion Stuttgart“

**21. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de**



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**